



Einladung und Call für die

53. Arbeitstagung
der Sektion Sonderpädagogik in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft

Vernetzung, Kooperation, Sozialer Raum - Inklusion als Querschnittsaufgabe

Universität Hamburg, Von-Melle-Park 8
Mittwoch, 26.09.2018 -
Freitag, 28.09.2018

Vernetzung, Kooperation und Orientierung am sozialen Raum sind Kategorien, die in Theorie und Praxis der Erziehungswissenschaft an Bedeutung gewonnen haben; inklusive Prozesse steigern ihre Relevanz. Bereits das Salamanca-Statement von 1994 weist auf die Notwendigkeit einer nie isoliert nur auf eine Institution gerichteten Inklusionsstrategie hin und fordert eine Etablierung und Vernetzung unterstützender Strukturen im Gemeinwesen. Die Deutsche UNESCO-Kommission hat dies jüngst beim Gipfel „Inklusion – die Zukunft der Bildung“ bestätigt und fasst Inklusion als Querschnittsthema auf, das alle Bereiche berührt und den gesamten Lebenslauf, auch jenseits von formaler Bildung, umfassen muss. In diesen Prozess sind Sonder- und Regelangebote gleichermaßen einbezogen, er vollzieht sich innerhalb von Institutionen, zwischen ihnen und bezogen auf Kommunen und Regionen – inklusive Prozesse betreffen somit unterschiedliche Ebenen, Handlungsfelder, Akteure, Institutionen nicht nur im Rahmen von Bildung und Erziehung, sondern weit darüber hinaus. Damit geht es nicht nur um strukturelle Ansätze oder die Überwindung der Grenzen bisher getrennter Zuständigkeiten und ein nach Zielgruppen versäultes System fachlicher Trägerschaften und professioneller Handlungsweisen, sondern auch um die Ermöglichung der subjektiven Aneignung sozialer Räume und gleichberechtigter Teilhabe.

Wir freuen uns auf Symposien, Einzelbeiträge und Poster, in denen theoretische oder empirische Forschungsergebnisse zu den verschiedenen pädagogischen Handlungsfeldern und Institutionen vorgestellt werden, die Behinderung, Benachteiligung und Beeinträchtigung im sozialräumlichen Kontext und im Zusammenhang mit Kooperation und Vernetzung kritisch analysieren, wie zum Beispiel

- Einzelne Einrichtungen: Inklusive Praktiken, Abbau von Barrieren; Kooperation und Vernetzung mit Blick auf horizontale und vertikale Übergänge sowie Lebenslagen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen;

- Stadtteil, Bezirk, Kommune, Stadtstaat, Region, Bundesland: Teilhabe- bzw. Inklusionsplanung als politische Aufgabe; strukturelle und systematische Verankerung und Unterstützung der Vernetzung; Problemstellungen in ländlichen Regionen.
- Nationalstaat, Europa, Globalisierung: Herausforderungen durch Mobilität, Migration, Flucht und transnationale Lebenszusammenhänge für die Gestaltung von Bildungs- und sozialen Unterstützungsräumen jenseits nationalstaatlicher Grenzziehungen.

Bitte geben Sie Folgendes bei den Abstracts zu Symposien, Einzelbeiträgen und Postern an:

- Art des Beitrags
- Name der oder des Referierenden (alle beitragenden Personen)
- Kontakt (bei Symposien: Kontakt der Ansprechperson)
- Titel des Beitrags (ggf. Titel des Symposiums und Untertitel der Beiträge)
- Kurzbeschreibung mit Angaben zu Fragestellung, Methoden und Ergebnissen

Symposien

Bitte skizzieren Sie das geplante Symposium mit max. 2.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Orientieren Sie sich beim Thema für Ihr Symposium bitte an den obigen Vorschlägen. Für ein Symposium ist ein Zeitraum von 90 Minuten vorgesehen, den Sie sich frei einteilen können.

Beitrag in Arbeitsgruppe

Formulieren Sie ein Abstract mit max. 1.500 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Nach Eingang der Einzelbeiträge, für die jeweils 30 Minuten zur Verfügung stehen, werden immer drei Beiträge thematisch zu einer Arbeitsgruppe zusammengefasst.

Poster

Die Poster werden während der Tagung präsentiert sowie online abrufbar sein. Reichen Sie bitte ein Abstract von max. 1.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) zu dem Projekt ein, das Sie auf dem Poster darstellen möchten. Unter den Postern der Nachwuchswissenschaftler/-innen wird ein Posterpreis verliehen, vermerken Sie bitte im Abstract, wenn Sie dieser Gruppe angehören. Wir bitten Sie, Ihr Poster in Größe DIN A0 / Hochformat ausgedruckt zur Tagung mitzubringen und uns im Vorwege die elektronischen Fassungen (Poster als *.pdf und den Alternativtext als *.docx) zu übersenden.

Ihre Abstracts zu Symposien, Einzelbeiträgen und/oder Postern schicken Sie bitte bis **13.04.2018** in elektronischer Form an Dozententagung-der-DgfE.ew@uni-hamburg.de

Die Anmeldung zur Tagung findet ausschließlich über unser Online-Anmeldeverfahren statt:

<http://mms.uni-hamburg.de/blogs/anmeldung/Tagungdgfesonderpaedagogik2018/>

Hier finden Sie auch nähere Informationen zu Hotels und zu den finanziellen Aspekten. Insbesondere freuen wir uns auf den informellen Austausch im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens, zu dem Sie sich bitte ebenfalls anmelden. Auf der Homepage werden Sie nach Fertigstellung auch das Programm der Tagung finden.

Auf Wiedersehen in Hamburg!

Prof. Dr. Gabriele Ricken und das Tagungsteam